

GABI

Merkfrage		Zeichen/Symptome	Maßnahme
G	antwortet er?	• nicht ansprechbar • nicht weckbar (kneifen, nie schütteln) • reagiert nicht	Seitenlagerung
A	atmet er?	• Atmung rasch, oberflächlich, unregelmäßig, röchelnd oder schnappend • Gesicht (vor allem Lippen) und Fingernägel blau verfärbt • keine Atembewegung sichtbar- und fühlbar • Ein- und Ausströmen der Atemluft weder hörbar noch spürbar (mit Ohr an Nase und Mund prüfen)	Beatmung
B	blutet er?	• Venenblutung: flächenhaft sickernd bis stark fließend • Schlagaderblutung: entsprechend dem Pulsschlag spritzend oder strömend • evtl. innere Blutungen? • evtl. Blut von Kleidung aufgesogen?	Blutstillung
I	Ist Puls normal?	• rascher (> 100) • schwach fühlbar	Schocklagerung

Seitenlagerung (Bewußtlosenlagerung)

- alle beengenden Kleidungsstücke öffnen
- Bewußtlosen vorsichtig und gleichmäßig zu sich drehen (bei Rückenverletzungen mindestens zu viert)
- Stellung der Arme und Beine wie Abbildung
- Kopf nach hinten gestreckt
- Gesicht schräg nach unten gerichtet
- Patient grundsätzlich auf gesunde Seite lagern (Ausnahme: Brustverletzung)
- nichts zu trinken und zu essen geben
- Transport in Seitenlage

Rückenlage

bei Atemnot, Schädel-, Brustverletzungen, Hitzschlag

Schocklagerung

- Kopf und Oberkörper flach lagern
- Bei Schock nach Flüssigkeitsverlust (starke Blutung nach Minuten, Verbrennungen nach Stunden, Durchfall nach Tagen): Beine (und Arme) um ca. 30 cm (Schuhlänge) anheben
- vor Kälte und Wärmeverlust schützen
- nichts zu trinken und zu essen geben
- Schocksymptome:
 - Puls schwach und rasch (über 100) oder fehlend
 - Haut blaß, kühl und feucht
 - Teilnahmslosigkeit oder Unruhe

Beatmung

- sofort beginnen, auch im Zweifelsfall
- Patient in Rückenlage

- behindernde Kleider öffnen
- Kopf schonend weit nach hinten strecken, Unterkiefer gegen Oberkiefer drücken, Mund mit dem Daumen abdichten
- Mund-Nase-Beatmung: weit geöffneten Mund über die Nase des Patienten legen und Lippen des Patienten geschlossen halten
- Beatmungsablauf:
 - zwei normale Beatmungsstöße, Kontrolle
 - 1 Min beatmen, Kontrolle
 - 5 Min beatmen, Kontrolle
 - 5 Min beatmen, Kontrolle
- ca. 10 – 12 Beatmungsstöße pro Minute, bis der Patient wieder selber kräftig atmet oder ein professioneller Helfer (Sanitäter, Arzt) den Patienten übernimmt
- Kontrolle der Atmung mit Auge, Ohr
- wenn die Beatmung behindert ist, Atemwege freilegen (z. B. Fremdkörper, Blut, Schleim, Erbrochenes aus dem Mund entfernen)

